

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 31.

1835.

Dienstag,

21. April.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

### Oberamt Horb.

Horb. Nachstehende Excapitulanten können bei Oberamt ihre Abschiede abholen.

Die betreffenden Schulheissenämter, haben dieses solchen zu eröffnen, mit dem, daß sie ihre Urlaubspässe und UrlaubsVorschriften mitzubringen haben.

Den 13. April 1835.

R. Oberamt.

Wendel Lechler von Altheim,  
 Joseph Kreidler von Salzstetten,  
 Blasius Ras von Weitingen,  
 Alois Schneiderhan von Nordstetten,  
 Johannes Jung von Bittelbronn,  
 Matheus Raible von Baisingen,  
 Simon Seyfried von Ahldorf,  
 Martin Wapler von Altheim,  
 Fidel Deutsche von Bieringen,  
 Joseph Marquard von Grünmetzstetten,  
 Jakob Nimmelle von Horb,  
 Joseph Wagner von da,  
 Cajetan Lohmüller von Bierlingen,  
 Cyrenus Pekari von Weitingen,

Faber Manz von Nordstetten,  
 Sebastian Müller von Bollmaringen,  
 Franz Faber Hecker von Zillingen,  
 Franz Feinler von Gdittelfingen,  
 Lambert Fasnacht von Mohrdorf,  
 Martin Böggele von Aeringen,  
 Andreas Ruggaber von Bierlingen,  
 Mathias Kläger von Eutingen,  
 Adelbert Sallé von Weitingen,  
 Jakob Teufel von Baisingen,  
 Dominikus Fais von Berlingen,  
 Ferdinand Kresbach von Nordstetten,  
 Thomas Ras von Mohrdorf,  
 Thadeus Deutsche von Sulzau,  
 Jakob Junghans von Horb.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Gantliquidationen.] In nachstehenden rechtskräftig erkannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation in Verbindung mit einem VergleichsVersuch an den beigefetzten Tagen und Orten je Morgens 9 Uhr vorgenommen werden.

1) gegen Johannes Lehmann, Bäcker und Bäcker von Fünfbronn am Samstag den 16. Mai d. J.

auf dem Rathhaus in Simmersfeld,  
2) gegen Louise Caroline, Wittwe  
des weil. Johann Martin Schdtt-  
le, gewesenen Ratinfabrikanten von  
Ebhausen, am

Samstag den 23. Mai d. J.

auf dem Rathhaus in Ebhausen,  
3) gegen Friedrich Rothfuß, Bür-  
ger und Bauer von Mindersbach am  
Samstag den 30. Mai d. J.

auf dem Rathhaus in Mindersbach.

Alle diejenigen, welche aus irgend  
einem Rechtsgrunde Ansprüche an die  
genannten Gantmassen zu machen haben,  
so wie die Bürgen der Gemeinschuldner,  
werden daher aufgefordert, an den genann-  
ten Tagen und Stunden ihre Forderun-  
gen entweder persönlich oder durch ge-  
hörig Bevollmächtigte, oder durch schrift-  
liche Reccesse rechtsgenügend darzuthun,  
widrigenfalls sie durch ein unmittelbar  
nach der Liquidationshandlung ergehendes  
Präclusiv-Erkenntniß von der Masse aus-  
geschlossen werden würden.

Auch wird von den Richterscheinen-  
den angenommen, sie seyen rücksichtlich  
eines Vergleichs der Mehrheit der mit  
ihnen gleich bevorzugten, und in Betreff  
des Verkaufs der Masse-Objecte, so wie  
der Wahl des Güterpflegers der Mehr-  
heit sämtlicher erscheinenden Gläubiger  
beigetreten.

Den 11. April 1855.

K. Oberamtsgericht,  
Hoffacker.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Aufforderung.]  
Dem dahier wegen Diebstahls in Un-  
tersuchung stehenden Johann Jost Vin-  
der aus Ruppingen wurde die nachbe-

schriebene Uhr, über deren Erwerb er  
sich nicht gehörig ausweisen kann, abge-  
nommen. Er gab an, er habe sie am  
14. Febr. d. J. von einem Fruchthänd-  
ler auf dessen Schlitten er von dem hie-  
sigen Loßburger Thor, bis zu dem Wirths-  
haus zur Christophsau gefahren sey, ge-  
kauft. Der jezige oder frühere Eigen-  
thümer der Uhr, welchem für seine et-  
waige Verschümmiß-Entschädigung zuge-  
sichert wird, wird nun aufgefordert, sich  
in Bälde bei unterzeichneter Stelle zu  
melden, worauf dann weitere Verfügung  
ergehen wird. Den 13. April 1855.

K. Oberamtsgericht, Steudel Alt.

Beschreibung der Uhr.

Dieselbe ist von Silber, gewöhnlicher  
Größe, hat einen starken Siegel, auf  
dessen oberer Fläche die Zahl 54 steht.  
Sie hat römische Zahlen, und das Zif-  
ferblatt ist unter den Zahlen rund auf-  
geworfen; die Zeiger sind gelb. Im  
innern des Gehäuses stehen die Buch-  
staben G. B. und die Zahl 8,552. An  
der Uhr befindet sich eine stablerne Kette  
mit 2 messingnen Uhrenschlüssel.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Straßen-Bau-  
Aktord.] Vermöge hoher Anordnung  
der Königl. Finanzkammer des Schwarz-  
waldkreises soll die 1000 Ruthen lange  
sogenannte Enzthal-Steige, auf der  
Straße zwischen Altenstaig und Enz-  
klösterle neu geführt und angelegt wer-  
den, wovon die Arbeiten am

28. April d. J.

zu Simmersfeld um 9 Uhr im öffent-  
lichen Abstreiche verankündigt werden und  
zwar betragen die Kosten nach dem Ue-  
berschlag

Erd u. Chausfirungarbeiten 9780 fl. 44 fr.  
Maurer-, Steinhauer- und  
Zimmerarbeiten . . . 1602 fl. 15 fr.

Zusammen —: 11382 fl. 59 fr.

Die Alfordsliebhaber haben sich mit  
obrigkeitlichen von dem betreffenden Be-  
zirksamte beglaubigten Verdingens- und  
Prädikatszeugnissen zu versehen.

Den 11. April 1835.

R. Forstamt, R. Straßenbau-  
Grüter. Inspection, G a a b.

Horb. [FrüchteVerkauf.] Am Mitt-  
woch den 22. April l. J. Vormittags  
9 Uhr, werden von dem hiesigen Spital-  
FruchtKasten

- : 6 Schfl. 6 Eri Waizen
- : 12 — Roggen
- : 40 — Gersten
- : 3 — Erbsen
- : 170 — Dinkel
- : 270 — Haber

von den Jahrgängen 1832 1833 und  
1834 parthienweise, im öffentlichen Auf-  
streich verkauft. Den 9. April 1835.  
Hospital-Verwaltung.

Besenfeld, Oberamts Freuden-  
stadt. [LiegenschaftsVerkauf.] Die Witt-  
we des Friedrich Bruders dahier ist ge-  
sonnen ihre Liegenschaft bestehend in einer  
halben Behausung, 1½ Bttl. Garten,  
2½ Morgen Acker, die Hälfte an 50  
Morgen Wald und Streueberg aus freier  
Hand im öffentlichen Aufstreich an den  
Weistbietenden zu verkaufen.

Zu dieser Verhandlung ist Tagfahrt  
der 1. Mai d. J.

festgesetzt. Liebhaber wollen solches beau-  
genscheinigen und am gedachten Tage  
Mittags 12 Uhr

im Wirthshause zum Lamm dahier sich  
einfinden. Den 14. April 1835.

Aus Auftrag, Schultheiß Sch a i b l e.

Wiesenstetten, Oberamts Horb.  
Die Gemeinde Wiesenstetten ist geson-  
nen, eine Lehrerwohnung sammt einem  
Wohnzimmer in das hiesige Rathhaus  
einzurichten, der revidirte Ueberschlag be-  
laust sich

- Maurer- und Steinhauer-  
arbeit . . . . . 119 fl. 53 fr.
- Zimmerarbeit . . . . . 39 fl. 40 fr.
- Schreinerarbeit . . . . . 63 fl. 6 fr.
- Schloßerarbeit . . . . . 67 fl. 59 fr.
- Glaserarbeit . . . . . 40 fl. 52 fr.
- Hafnerarbeit . . . . . 2 fl. — fr.
- Gypferarbeit . . . . . 48 fl. — fr.

Diese Abstreichsverhandlung wird auf  
Dienstag den 28. April

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen  
werden. Die OrtsVorsteher werden ge-  
beten, Vorstehendes den betreff. Hand-  
werksteuten gefällig bekannt machen zu  
lassen.

Den 10. April 1835.

Im Namen des Gemeinderaths,  
Schultheiß H i p p.

Lützenhart, Oberamts Horb. [Holz-  
Verkauf.] Im gutsherrschaftlichen Wald  
zu Lützenhart, werden am

Freitag den 24. April

Vormittags 10 Uhr

gegen baare Bezahlung öffentlich ver-  
steigert werden,

- : 500 Stämme Floss- u. Bauholz
  - : 40 Kasten tannen Brennholz;
- wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Weitenburg den 13. April 1835.

Freiherrl. v. Kasper'sches  
Rentamt.

Nordstetten. Auf dem gutsherr-  
lichen Fruchtlasten dahier, wird  
den 28. April d. J.

Morgens 9 Uhr



ein bedeutendes Quantum guter Gerste an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft. Die Liebhaber werden daher eingeladen, sich bei diesem Aufstreich um die bestimmte Stunde einzufinden.

Freiherrl. v. Lindenschies  
Rentamt, Raible.

*Gabel  
27.4.35*

**Außeramtliche Gegenstände.**

Simmersfeld. [Empfangsbesccheinigung.] Für den unglücklichen Braun im Enzthal sind dem Unterzeichneten nachbenannte Gaben zugekommen: von N. 1 fl. 21 kr., durch das Dekanatamt Nagold 2 fl. 24 kr., durch Herrn Pfarramtsverweser von Schwarzenberg 2 fl., durch Herrn Mühlbesitzer Faust in Altenstaig ersammelt 10 fl. 47 kr., von Simmersfeld 6 fl.

Im Namen des Empfängers dankt den Gebern

Pfarrer M. Hauff.

Böblingen. Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich neue Zufuhren von OualDefen erhalten habe, welche ich zu dem niedrigen Preis von 7 fl. 50 kr. den Centner erlassen werde. Ferner sind bei mir die seit neuerer Zeit so beliebten Seyner- und EremitageKochöfen — im Zimmer heizbar — angekommen, welche sowohl durch Zweckmäßigkeit als Eleganz sich auszeichnen und kann daher sowohl diese als eine schöne Auswahl von deutschen und Säulendfen, mein leichtes Kochgeschirr etc. mit Recht empfehlen.

Gustav Stahl.

Freudenstadt. [Empfehlung der IndustrieErzeugnissen der hiesigen An-

menBeschäftigungsAnstalt.] Der Unterzeichnete empfiehlt auch heuer wieder, dem geehrten Publicum die Erzeugnisse der besagten Anstalt, als verschiedene Gattungen Seidenhüte, SeidenKappen, Strohhüte, Strohkappen, Strohhöden, Tischblätter, Taschen u. s. w. zur geneigten Abnahme höchst an, unter der Zusicherung billigst gestellter Preisen.

Im April 1855.

Kaufmann Pauli.

Baiersbronn, Oberamts Freudenstadt. [Scheibenschießen.] Der Unterzeichnete wird den 10. und 11. Mai d. J. ein RecreationsSchießen, in Hesselbach, eine Stunde von hier, geben, wovon die Herrn Schützen unter Hinweisung auf die noch ausgehenden Schießbriefe benachrichtigt,

Den 15. April 1855.

K. Forstwarth Gaus.

Ebershardt, Oberamts Nagold.

Es liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft kann ertheilen

Schulmeister Keppeler.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In Nagold,  
den 18. April 1855.

Dinkel 1	—	4fl. 50kr.	4fl. 26kr.	4fl. 15kr.
Verkauft wurden:				55 Scheffel.
Haber	—	4fl. 44kr.	4fl. 33kr.	4fl. 26kr.
Verkauft wurden:				11 Scheffel. 0 Eri.
Gersten	—	7fl. 20kr.	7fl. 12kr.	6fl. 58kr.
Verkauft wurden:				4 Scheffel 0 Eri.
Roggen	—	8fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:				0 Scheffel. 2 Eri.
Bicken 1 Eri.	—	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:				0 Scheffel. 0 Eri.
Linien	—	—fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden:				0 Scheffel. 0 Eri.

